



Unterausschuss: Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

Postanschrift: Landeshauptstadt München Direktorium, Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40, 81671 München

Vorsitzende: Sabrina Landes, Kafkastraße 10, 81737 München
Email: landes@publishnet.org, Telefon: +49 89 6390881, Fax: +49 89 23413667
Stellvertretender Vorsitzender: Günter Jockisch

**Bericht von der öffentlichen Sitzung des Unterausschusses
am 12. Mai, 18 Uhr in der Grundschule am Theodor-Heuss-Platz 8**

Anwesende Mitglieder des UA: Damaschke Kurt, Hensel Joe, Hubert Martin, Jockisch Günter, Kolodziej Edyta, Landes Sabrina, Meyer Erich, Rashid Vaniessa, Rosado-Palminha Caroline, Schmidtchen Elfriede, Schweizer Astrid, Vogel Alfred

Entschuldigtes Mitglied des UA: Köppel Christine

Protokoll: Sabrina Landes, Günter Jockisch

1. Allgemeines

1.1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen, Ergänzungen zur Tagesordnung

1.2. Vorstellung der Schule durch Schulleiterin Frau Brigitte Hirler; Außerdem war für die Schule mit anwesend die stellv. Schulleiterin Frau Marion Lang

328 Schülerinnen und Schüler besuchen die Schule. Es gibt 16 Klassen in vier Jahrgangsstufen. (20 Schüler pro Klasse). Die Schule beherbergt mit 270 Plätzen Münchens größtes Tagesheim. Es hat derzeit 12 Gruppen. Im Nebenhaus in der Lüderstraße sind zudem die Jahrgänge 1 mit 3 des Förderzentrums untergebracht.

Die Schülerzahlen haben sich in den vergangenen fünf Jahren stetig nach unten bewegt. Bei der Planung stützt sich die Direktorin auf die Geburtenzahlen im Sprengel, die das Landesamt für Statistik übermittelt. Das Ergebnis stimmt mit geringen Abweichungen meistens sehr genau.

Der Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund liegt derzeit bei 72 Prozent. Bereits vor dem Eintritt in die Grundschule erhalten Kinder aus Migrantenfamilien bei Bedarf Deutschunterricht im Kindergarten: In sieben Kindergärten des Sprengels unterhält die Grundschule spezielle Vorkurse, in denen Deutsch unterrichtet wird. Für die ersten und zweiten Klassen gibt es in der Grundschule ergänzende Deutschförderklassen.

Die Schule hat das Schulprofil „Inklusion“ – allerdings ist sie vom Bau her nicht auf körper- oder geistig behinderte Kinder eingestellt. Beispielsweise liegt die Turnhalle im Keller. Dank des Inklusion-Profiles ist an der Schule eine zusätzliche Stelle für eine



Sonderpädagogin geschaffen worden. Cirka 10 Prozent der Kinder haben Förderbedarf vor allem im sozialen und emotionalen Bereich. Die Dunkelziffer an Kindern mit Förderbedarf liegt aber deutlich höher.

Die zahlreichen weiteren Aktivitäten (u.a. Projekt „Integration macht Schule/ der Schulfamilie können der Website entnommen werden: www.gstheuss.musin.de

Gebaut wurde die Schule 1976. Schon vor 5 Jahren wurden Abriss und Neubau wegen baulicher Mängel in Aussicht gestellt – seither aber immer wieder verschoben. Dies hat für die Schulleiterin zu einer ungunstigen Wartestand-Situation geführt. Beispielsweise war ein Klettergerüst für die Kinder schon genehmigt worden – man entschied dann, mit der Installation zu warten, weil der Abriss der Schule anstehen sollte. Die derzeitigen Planungen des RBS sehen den Neubau der Schule aber nicht vor 2019 vor. Die Schulleitung hat sich daher entschlossen, nicht mehr länger zu warten und Sanierungen, Renovierungen oder Verbesserungen anzugehen.

Für die kommenden Jahre prognostiziert das RBS einen Rückgang der Schülerzahlen auf bis zu 12 Klassen. Erst ab 2018 wird wieder mit einer Zunahme gerechnet dann wiederum auf 16/17 Klassen. Die Schule selbst arbeitet mit den Geburtenzahlen, die das Landesamt für Statistik für den Sprengel herausgibt und hat damit gute Erfahrungen gemacht.

1.3. Nachträge zur Tagesordnung:

1.3.1. In der letzten Vollversammlung des BA 16 wurde der UA BGIS aufgefordert, den Bedarf nach besonderen Angeboten für ältere Menschen in Waldperlach zu diskutieren. Im folgenden eine Zusammenstellung der wichtigsten Anregungen und Argumente (mit namentlichen Ergänzungen durch Herrn Jockisch):

- Verwiesen wird auf den Bericht der LH München „Älter werden in München“ (vom Februar 2015). Empfohlen wird hier, „quartiersbezogene integrierte Strategien auch im Blick auf das Älterwerden zu entwickeln und umzusetzen“. Die Studie hat gezeigt, dass es ein großes Bedürfnis nach einer guten Nachbarschaft unter älteren Menschen gibt.
- Hr. Jockisch fordert ein ASZ in Waldperlach: Bei allen Überlegungen sollte die besondere Struktur des Ortsteils beachtet werden: In Waldperlach leben viele Menschen im Eigenheim. Das prägt die Mentalität. Zu den ältesten Vereinen vor Ort gehört der Siedlerverband. Man ist hier gerne unter sich. Andererseits: Viele der Häuser sind für alte Menschen nicht mehr gut geeignet. Die Versorgung mit Dingen des alltäglichen Bedarfs wird schwieriger. Kirchen und Vereine haben zahlreiche Angebote für Senioren. Viele Menschen wollen sich aber nicht binden. Auch ein Verein hat eine bestimmte Struktur, das ist nicht jedermanns Sache.
- Herr Damaschke verweist auf den ASZ-Stützpunkt der Caritas in Neuperlach.



- Ältere Menschen wollen nicht nur mit älteren Menschen zusammen sein.
- Frau Palminha fragt, ob es in Waldperlach überhaupt einen realen Bedarf nach ergänzenden Angeboten gebe.
- Bekommt die WaPe viele Anfragen älterer Menschen?

BESCHLUSS: Der UA wird eine der nächsten Sitzungen in Waldperlach abhalten. Geeignete Örtlichkeit und kompetente Gesprächspartner zum Thema Senioren eruiert Frau Landes.

2 Entscheidungsfälle - Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

2.2 Bereich Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

-/-

3 Anträge

3.2 Bereich Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

3.2.1.

Errichtung eines Schulpavillons auf dem Gelände der Schulanlage Max-Reinhardt-Weg. Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN im BA 16 vom 14.04.2015.

Hr. Damaschke schlägt vor, für jede Schule ein eigenes Konzept zu erstellen und mit den Schulen zu besprechen. Er rät daher zur Rückstellung des Antrags bis die Gespräche geführt und Konzepte erstellt sind.

*Beschlussempfehlung: Der UA empfiehlt, den Antrag bzw. die Anfrage zurückzustellen, bis die Ergebnisse der RBS/Schulleiterrunde vorliegen.
(mehrheitlich)*

4 Anhörungen

4.2 Bereich Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

4.2.1. Inklusion im Kindertageseinrichtungs- und Schulbereich

Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, Sachstandsbericht und Konzeption zur Vorberatung im Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales. Die Frist für die Stellungnahme ist der 22.05.20

Diskussion (Ergänzung durch Herrn Jockisch)

Hr. Jockisch berichtet, dass er in der letzten BA-Vollversammlung bereits über den sehr umfangreichen Inklusionsbericht der Stadt referiert hat. Er bemüht sich, diesen im Einzelfall soweit als möglich umzusetzen. Dazu benötigt er aber die Unterstützung bzw. Zusammenarbeit mit dem UA BGIS und mit dem BA 16.

Frau Hirler gibt zu bedenken, dass für ihre und auch andere Schulen zunächst die baulichen



Hemmnisse abgebaut werden sollten. Für die Inklusionsarbeit steht der GS derzeit eine Förderschullehrkraft mit 13 Wochenstunden zur Verfügung. Die Schule stellt aus eigener Kraft weitere 10 Wochenstunden mittels einer Lehrkraft für Inklusionsarbeit zur Verfügung; insgesamt also 23 Wochenstunden. Derzeit gibt es an jeder Schule eine sozialpädagogische Förderlehrkraft. Das Schulprofil (hier z.B. Förderschule) verleiht das Kultusministerium; deshalb auch zusätzliche Zuteilung einer LSP-Lehrkraft durch die Regierung von Oberbayern (13 Std. pro Woche; s.o.).

Frau Schmidtchen schlägt vor, in den UA oder in den BA eine Fachkraft für Inklusion einzuladen.

Herr Henschel fordert grundsätzlich mehr Geld für Inklusionsarbeit an Schulen.

Beschluss: Der UA empfiehlt die Kenntnisnahme mit folgender Anmerkung: Die Mitglieder des UA sehen sich überfordert, angesichts der Kürze der Zeit, eine qualifizierte Stellungnahme abzugeben. Die umfangreiche Vorlage wurde den Mitgliedern des UA am 21. 4. zugeleitet. Im übrigen handelt es sich um ein offensichtlich bereits beschlossenes Konzept – eine Anhörungsmöglichkeit erscheint insofern gar nicht gegeben. (einstimmig)

Der UA hat unabhängig davon beschlossen, zur nächsten Sitzung einen Sachverständigen zum Thema Inklusion einzuladen, um Handlungsbedarf und Auswirkungen für die Arbeit vor Ort beurteilen zu können.

5 Berichte

5.2 Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

- Bericht aus dem Arbeitskreis Schulversorgung (siehe auch beigefügte Materialien)

Beschluss: Der Unterausschuss empfiehlt der Vollversammlung die Weiterleitung von mehreren Anträgen und Anfragen (siehe Extradokument: ba16-ua-bgis-antraege-schule)

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.2 Bereich Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

6.2.1 Räumliche Situation der Grundschule Pfanzeltplatz, Anfrage des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 7.10.2014, Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport vom 02.03.2015

Beschluss: Der UA empfiehlt die äußerst skeptische Kenntnisnahme dieser Antwort. Die Mitglieder des Unterausschusses fragen sich, ob die Bevölkerungszuwächse aufgrund der geplanten Neubaugebiete tatsächlich umfänglich in die Prognosen Eingang gefunden haben. (einstimmig)



6.2.2 Wiederbelebung des Projekts „Besser leben in Neuperlach“ Schaffung einer entsprechenden Halbtagsstelle, Antrag Nr. 14-20 / B 330 des BA 16 vom 10.09.2014 und Schreiben vom 17.02.2015, Antwortschreiben der Sozialreferentin vom 24.03.2015

Beschluss: Der UA hält das Antwortschreiben für unbefriedigend. Vermisst wird insbesondere eine konkrete Begründung. Des Weiteren wird beanstandet, dass das Schreiben auf das Anliegen des Antragstellers in keiner Weise eingeht. Herr Kauer wird gebeten, stellvertretend für den BA 16 die Irritation des BA mitzuteilen und die Sozialreferentin aufzufordern, eine konkrete Begründung für die Entscheidung vorzulegen. (Einstimmig)

6.2.3 Notrufanlage in den neu entstehenden Unterkunftsanlagen, Antrag Nr. 14-20 / B 875 des BA 16 vom 12.03.2015, Antwortschreiben des Sozialreferats vom 26.03.2015

Beschluss: Kenntnisnahme (einstimmig)

6.2.4 Klassenzimmer, Mindestgröße pro Schülerin/Schüler, Anfrage des BA 16 aus der Sitzung am 12.03.2015, Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport vom 26.03.2015

Beschluss: Kenntnisnahme (einstimmig)

6.2.5 „Das Geschäft mit der Not, 950.- € Miete für 20 Quadratmeter“, Anfrage des Bezirksausschuss 16 zu überhöhten Mieten für Wohnungen im 16. Stadtbezirk, Antrag Nr. 14-20 / B 00877 des BA 16 12.02.2015, Antwortschreiben des Sozialreferats vom 30.03.2015

Beschluss: Kenntnisnahme (einstimmig)

6.2.6 Schulentwicklungsplanung für die Münchner öffentlichen Grund- und Mittelschulen sowie Förderzentren; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 2233, Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrats vom 11.03.2015 (VB) und Ergänzungen hierzu

Beschluss: Der Beschluss des Bildungsausschusses der LH München wird mit äußerster Skepsis zur Kenntnis genommen. Insbesondere wird bezweifelt, dass die Prognosen hinsichtlich der zu erwartenden Schülerzahlen für den Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach realistisch sind.



7 Unterrichtsfälle / Bekanntgaben

7.2 Bereich Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

7.2.1 Errichtung eines Schulpavillons auf dem Gelände der Schulanlage Max-Reinhardt-Weg 27/30 - Heinrich-Heine-Gymnasium, Pavillonprogramm 2016 -
Informationsveranstaltung des Referats für Bildung und Sport, Zuleitung des Referats für Bildung und Sport vom 27.02.2015

Beschluss: Kenntnisnahme (einstimmig)

7.2.2 "München wird inklusiv!" - Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention & Studie zur Arbeits- und Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen in der Landeshauptstadt München; Zuleitung des Sozialreferats vom 27.01.2015

Beschluss: Kenntnisnahme (einstimmig)

7.2.3 Perspektive München - Leitlinie Soziales, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 2652, Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 05.05.2015

Beschluss: Kenntnisnahme (einstimmig)

7.2.4 Gemeinschaftsunterkunft „Im Gefilde“, Antrag Nr. 14-20 / A 00790 von Herrn Stadtrat Podiuk vom 18.03.2015

Beschluss: Kenntnisnahme (einstimmig)

7.2.5 Allparteiliches Konfliktmanagement in München (AKIM); Zuleitung des Sozialreferats vom 19.03.2015

Beschluss: Kenntnisnahme (einstimmig); Ergänzend: Frau Landes wird einen Vertreter von AKIM zur Vorstellung des Projekts in eine Sitzung einladen.

7.2.6 Unterbringung von Flüchtlingen in München: Dringender Handlungsbedarf vor dem Hintergrund der aktuellen Prognose der Regierung von Oberbayern, 3. Standortbeschluss, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02714, Beschluss der Vollversammlung vom 25.03.2015
hierzu: Schreiben des BA-Vorsitzenden Herrn Kauer an das Sozialreferat

Beschluss: Kenntnisnahme (einstimmig)



7.2.7 Zuschussnehmerdatei 2015; Vollzug des Haushaltsplanes 2015 für den Bereich "Förderung freier Träger"; Beschlüsse des Kinder- und Jugendhilfeausschusses sowie des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 14.04.2015 (SB)

7.2.7.1 Sozialreferat/Zentrale; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 2270

7.2.7.2 Amt für soziale Sicherung; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 2224

7.2.7.3 Stadtjugendamt; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 2272

7.2.7.4 Amt für Wohnen und Migration; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 2301

Beschluss: Kenntnisnahme (einstimmig)

Die nächste Sitzung findet statt am

8. Juni 2015 im Perlacher Herz, Marie-Luise-Fleißer Bogen 9. Beginn 18 Uhr.

Weitere Sitzungstermine vor den Sommerferien: 7. Juli und 28. Juli 2015.